

Pressekonferenz

zu den

Arbeitsschwerpunkten der Linzer ÖVP-Stadtregerungsmitglieder

2015 – 2021

- **Vbgm. Mag. Bernhard Baier**
- **StR KR Susanne Wegscheider**

Montag, 16. November 2015, 11 Uhr
Presseclub, Saal B

Kontakt
GR Wolfgang Steiger
ÖVP Linz
Tel. 7620 - 500



Kultur – VbGM. Bernhard Baier



Die wesentlichen kulturpolitischen Ziele und Leitlinien für die kommenden 10 bis 15 Jahre wurden im Kulturentwicklungsplan definiert. In der kommenden Gemeinderatsperiode gilt es, die Umsetzung der darin formulierten Zielsetzungen und Maßnahmen fortzusetzen.

Die zentralen Arbeitsschwerpunkte liegen dabei insbesondere auf:

Kultur mit Allen

Kunst im öffentlichen Raum

Stand 2015 die Diskussion und Evaluierung bestehender Angebote im Rahmen eines Symposiums sowie die Erarbeitung eines Umsetzungskonzepts im Zentrum, gilt es nun, konkrete Schritte zur Umsetzung zu gehen. Ziel ist die Schaffung eines bien-

nal stattfindenden neuen Programmformats, welches einerseits eine wichtige Präsentationsplattform für lokale Kulturtreibende, Vereine und Initiativen, andererseits ein bedeutender Impuls für die Attraktivität des öffentlichen Raums sein soll.

Ausbau der Kinder- und Jugendkultur

Die Förderung der Kreativität und die Auseinandersetzung junger Menschen mit Kunst und Kultur sind wichtige Faktoren für die Entwicklung. Mit Formaten wie der Kinderkulturwoche, den Kinder- und Jugendbuchtage, aber auch mit Institutionen wie dem Theater des Kindes bestehen sehr gute Angebote, die einen entsprechenden Publikumszuspruch generieren und einen wesentlichen kulturpolitischen Auftrag erfüllen. Die verstärkte Gewinnung von Kindern und Jugendlichen als Kulturbotschafter in den Familien und eine verstärkte aktive Partizipation an den Angeboten stehen künftig besonders im Fokus.

Die Leseförderung und damit Angebote zur Stärkung der Lesekompetenz im Bereich der Stadtbibliothek Linz, sowie die Weiterentwicklung von attraktiven und spannenden Kulturvermittlungsangeboten in den Museen der Stadt Linz sind weitere wichtige Entwicklungspotenziale.

Freie Szene fördern, Leerstände nutzen

Die inhaltliche Vielfalt der Linzer Kultur- und Kreativszene prägt das Lebensgefühl in der Stadt und die Wirkung von Linz nach außen ganz wesentlich. Diese Vielfalt gilt es auch in der Zukunft durch eine entsprechende Dotierung von Fördermitteln zu sichern. Ein wesentliches Element ist dabei die so genannte 3-Jahresförderung, die etablierten Kulturtreibenden eine mittelfristige Planungssicherheit ermöglicht. Kulturförderung bedeutet eine Investition in den kreativen, dynamischen und innovativen Standort Linz.

Eine stärkere Präsenz im Stadtbild soll durch die konsequente Nutzung von städtischen Leerständen sichergestellt werden. Ein Vorhaben am Pfarrplatz ist als Pilotprojekt aktuell bereits in Umsetzung.

Breites Kulturangebot erhalten und erweitern

Mit NextComic, Crossing Europe, den Bubble Days und vielen weiteren Formaten verfügt Linz über ein breites Angebot an Festivals und Großveranstaltungen. Ziel ist die Absicherung dieser etablierten Formate sowie eine partielle Ergänzung des Kulturkalenders. Es gilt, in möglichst jedem Monat mindestens ein besonderes Highlight zu verankern.

Institutionen stärken

Pflasterspektakel als Leitprojekt sichern

Das Pflasterspektakel ist mit rund 250.000 Besuchern jährlich eines der bedeutendsten Straßenkunstfestivals Europas und damit ein wichtiger Botschafter unserer Stadt. Die nachhaltige finanzielle Sicherung sowie die stetige inhaltliche Weiterentwicklung dieses Formats sind auch in den kommenden Jahren sicherzustellen.

Neue Dauer-Ausstellung im Ars Electronica Center

Die bestehende Dauer-Ausstellung im Ars Electronica Center stammt aus dem Jahr 2009 und bedarf in den kommenden zwei Jahren einer Neukonzeptionierung, um dem Titel „Museum der Zukunft“ noch gerecht werden zu können.

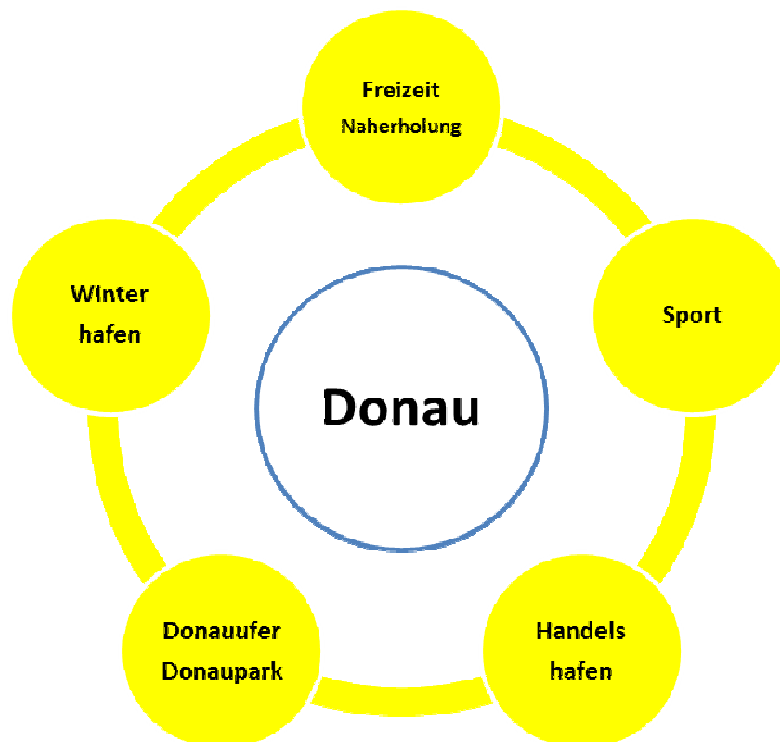
Tourismus

Die Anzahl der Nächtigungen hat sich nach dem erfolgreichen Kulturhauptstadtjahr 2009 auf einem hohen Niveau stabilisiert. Die erfolgreiche Arbeit in der Drei-Länder-Region Donau/Moldau, verstärktes Marketing in einem Umkreis von 150 Kilometern, der Tagungs- und Kulturtourismus sowie die Donau als besonderes Asset tragen zu dieser erfreulichen Entwicklung bei.

Profilschärfung der Donaustadt Linz

Der Erfolg des Projektes „Sandburg“ zeigt, dass die Attraktivierung und Belebung des Donauraumes sehr positiv aufgenommen wird. Dies ist Motivation und Auftrag für weitere Initiativen im Donauraum.

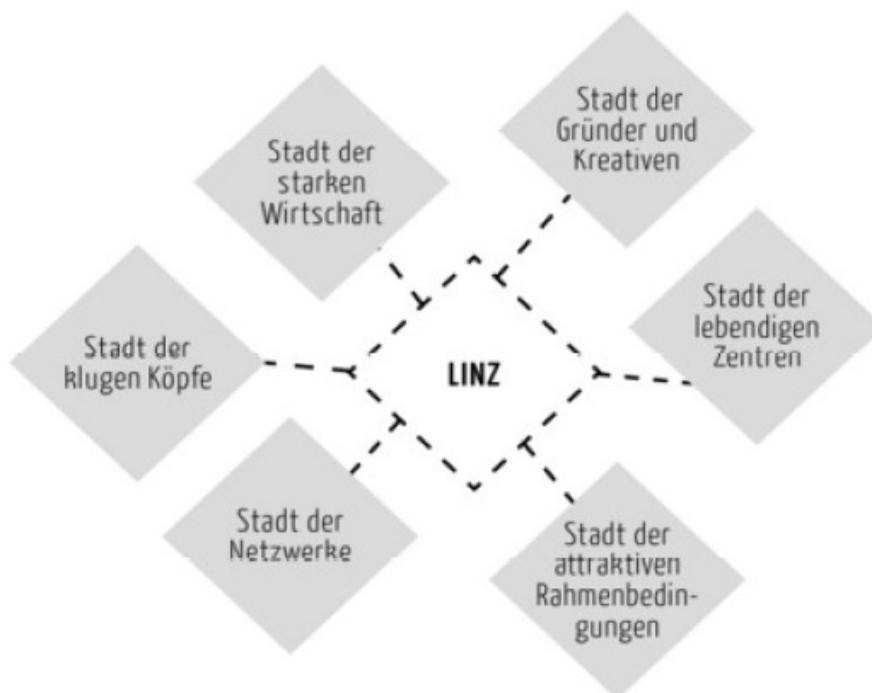
Ansatzpunkte und Ziele hierfür sind die umfassende Attraktivierung des Handels- und Winterhafens sowie der zugänglichen Uferflächen als auch Maßnahmen zur Belebung des Donauparks. Insbesondere die bessere Nutzbarmachung des Donauraums als Freizeit- und Naherholungsgebiet sowie für sportliche Aktivitäten, soll hierbei im Zentrum der Überlegungen stehen.



Wirtschaft / Grünflächen – StR Wegscheider

Linz gilt als besonders dynamischer Wirtschaftsstandort Oberösterreichs und führende Export- und Industriestadt mit hoher Wettbewerbsfähigkeit. Gemessen an den Kommunalsteuereinnahmen ist Linz der stärkste Wirtschaftsstandort Österreichs. Damit Linz als Standort für Unternehmen attraktiv bleibt, ist es erforderlich, sich auf verändernde Rahmenbedingungen und Trends einzustellen und rechtzeitig darauf zu reagieren. Um dies gewährleisten zu können, soll ein umfassender Prozess zur Entwicklung einer „wirtschaftspolitischen Agenda“ aufgesetzt werden.

Wirtschaftspolitische Agenda - Themenfelder



Die Umsetzung der neuen Wirtschaftsagenda und die nationale und internationale Positionierung des Wirtschaftsstandortes soll von einer **Linzer Standortagentur** betreut werden.

EU-Förderungen für Linz

Damit die Stadt Linz und Linzer Projekte im UGL-Bereich stärker von EU-Förderprogrammen profitieren können, soll eine eigene Stabsstelle für alle Ressorts unter Einbeziehung und Kofinanzierungsmöglichkeiten der gesamten Unternehmensgruppe Linz eingerichtet werden.

Kreativwirtschaft und Creative Region

Die nationale und internationale Positionierung von Linz als Kreativstandort bleibt auch im Hinblick auf das Großprojekt Tabakfabrik ein Förderschwerpunkt. Es wird mit dem Land Oberösterreich eine Fortsetzung der Kofinanzierung der Linzer Kreativwirtschaftsszene angestrebt.

Einkaufsstadt Linz - Zentrumsanlagen

Die Positionierung der Linzer City, als einer der attraktivsten Einkaufsorte Österreichs, soll angesichts der sich verschärfenden Rahmenbedingungen weiterhin einer der Förderschwerpunkte bleiben. Besonderes Augenmerk gilt dabei auch der südlichen Landstraße (Wochenfrequenz soll auf über 100.000 Passanten steigen). Für die Stärkung von Urfahr-Zentrum als Einkaufsattraktion, wäre eine Verkehrslösung nach dem Vorbild der südlichen Landstraße wünschenswert.

Handel und Gastronomie in den Stadtteilen

Zur Stärkung der Stadtteile soll die finanzielle und personelle Unterstützung für die Kaufmannschaften und Gemeinschaftsinitiativen erhalten und nach Möglichkeit ausgebaut werden. Handel und Gastronomie sind die Säulen für attraktive und belebte Stadtteile.

Gründerzentren

Zur Unterstützung von StartUps und EPU's soll es in Linz weitere Gründerzentren mit einem städtischen Mietzuschuss von 50 Prozent im ersten Jahr und 40 bzw. 30 Prozent im zweiten und dritten Jahr geben.

Neues Betriebsansiedlungsgebiet

Für Betriebsansiedlungen, aber auch für Linzer Betriebe, die einen neuen Standort suchen, soll in Linz nach dem Südpark ein neues Betriebsansiedlungsgebiet gewidmet werden.

Landesgartenschau 2021 Linz-Wilhering

Höhepunkt im Grünressort wird die Ausrichtung der gemeinsamen Landesgartenschau von Linz und Wilhering im Jahr 2021 sein, wofür die Planungen bereits ange laufen sind. Mit den Orten Donau, Neues Rathaus und AEC sowie den Themen „Managed Natur“, „Zukunft der Ernährung“ und „Nachhaltige Stadt“ soll in Linz eine der spannendsten und innovativsten Landesgartenschauen gezeigt werden.

Ressortzuständigkeit auf einen Blick:

Vizebürgermeister Mag. Bernhard Baier

Ressortbereiche

- Kulturelle Angelegenheiten einschließlich der Musikschule und des Archivs
- Angelegenheiten der Büchereien
- Angelegenheiten der Unternehmung "Museen der Stadt Linz" (MuS)
- Angelegenheiten des Tourismus
- Angelegenheiten der Altstadterhaltung und Lifteinbauten
- Ressortbereichsspezifische Subventionen über 5.000 Euro

Stadträtin Kommerzialrätin Susanne Wegscheider

Ressortbereiche

- Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung einschließlich Standortentwicklung
- Angelegenheiten des Marktwesens
- Angelegenheiten des Betriebsparks Pichling und aller in Zukunft zu erwerbender und noch nicht besiedelter Betriebsbaugelände
- Angelegenheiten der städtischen Parkanlagen, Gärten und Grünflächen
- Errichtung von Kinder- und Jugendspielplätzen
- Angelegenheiten der Straßenbetreuung
- Angelegenheiten der Abfallwirtschaft
- Gewerbeangelegenheiten ausschließlich der gewerblichen Betriebsanlagen sowie der Kontrolle der Einhaltung von bescheidmäßigen Bewilligungen über spätere Sperrstunden bzw. frühere Aufsperrstunden (§ 113 Abs. 3 GewO)
- Ressortbereichsspezifische Subventionen über 5.000 Euro